

TISCHTENNIS- ECHO



Informationen,
Berichte, Meinungen

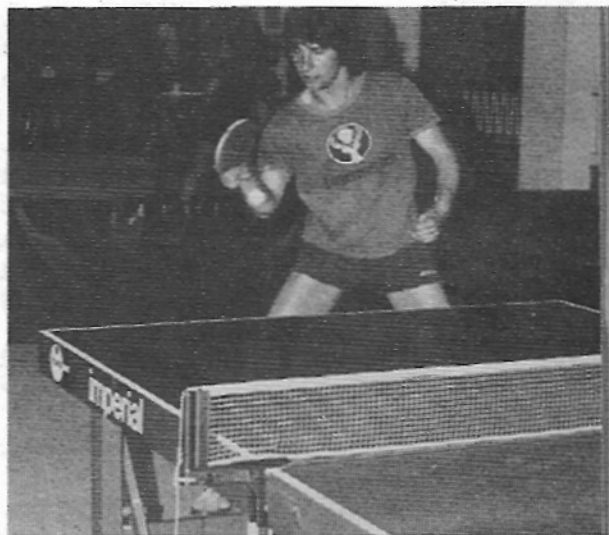
10. Jahrgang Nr.114

Juni 1981

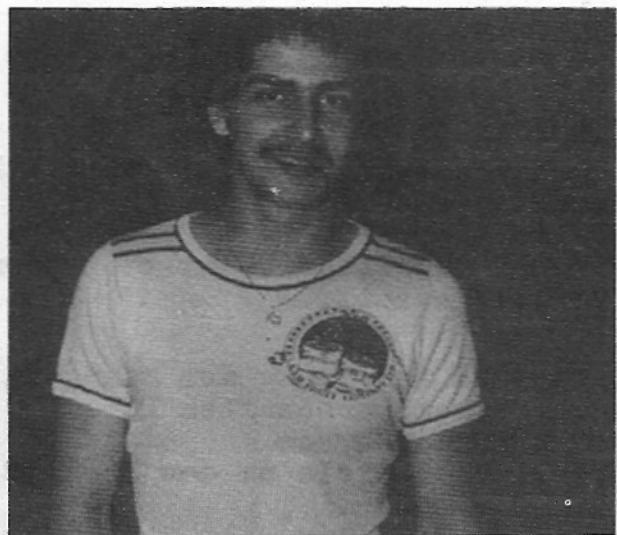
UNSERE NEUEN.



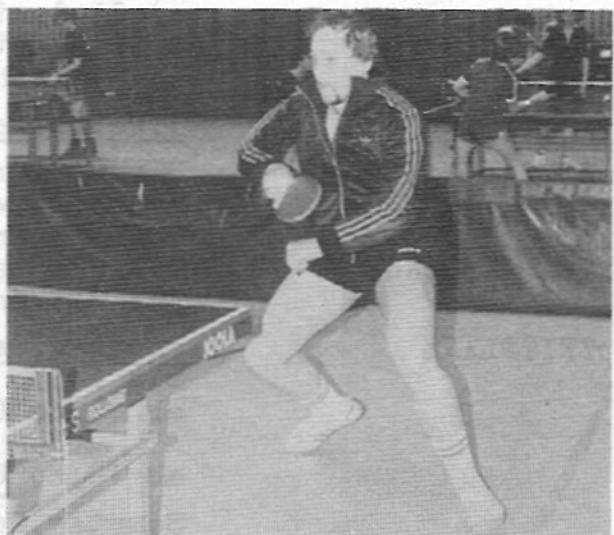
Stefan Talmon, spielte in der 1. des KSV Baunatal, Gruppenliga Brett 1+2



Uwe Nolde, spielte in der 2. bei TSG-Ndzw., A-Klasse Gr.2, Brett 1+2



Michael Schaaf, spielte in der 3. bei TSG-Ndzw., A-Kl. Gruppe 1 Brett 1+2



Bernd Trott, spielte in der 4. bei TSG-Ndzw., C-Klasse Gr.1, Brett 1+2

DEUTSCHE
HOCHSCHUL-
MEISTERSCHAFTEN **DHIM**
TISCHTENNIS
26.-28. JUNI 1981

anlässlich des 10-jährigen Bestehens
der Gesamthochschule Kassel
Universität des Landes Hessen

Erstmals wurde unsere Abteilung mit der Turnierleitung einer deutschen Meisterschaft betraut! Da wir daneben auch für die Verpflegung der Teilnehmer zuständig sind, wird jede Hand gebraucht! Unser Vorstand hofft, daß sich alle Mitglieder für dieses Großereignis zur Verfügung stellen, damit eine Veranstaltung dieser Art nicht die letzte wird! Beweist, daß wir eine Eintracht sind!

A U S S C H R E I B U N G

(Auszugsweise)

- VERANSTALTER: Allgemeiner Deutscher Hochschulverband
AUSRICHTER: GHS Kassel-Universität des Landes Hessen-Allgemeiner Hochschulsport
AUSTRAGUNGSORT: Sporthalle der Stadt Baunatal
Gesamtleitung: Prof. Lore Klitsch, Hochschulsportbeauftragter VSR
Franz Hübl, TT-Obmann der GhK
Turnierleitung: TT-Abteilung EINTRACHT GROSSENTRITTE-BAUNATAL e.V.
Ulrich Gottschalk, Dieter Croll, Robert Szeltner, Erwin Hartmann, Norbert und Erich Buntenbruch
SCHIEDSRICHTER: Für die Endspiele stellt die ausrichtende Hochschule geprüfte Schiedsrichter zur Verfügung
WETTBEWERBE: 1. Mannschaftsmeisterschaften
a) Studenten (Teilnehmer sind die 4 Sieger der Zwischenrunde)
b) Studentinnen (Voraussetzung ist die Teilnahme von mindestens 4 versch. Hochschulen. Es können bis zu 3 Mannschaften pro Hochschule teilnehmen).
2. EINZELMEISTERSCHAFTEN
a) Studenten-Einzel
b) Studentinnen-Einzel
c) Studenten-Doppel
d) Studentinnen-Doppel
e) Gemischtes Doppel
3. Wettbewerbe für Ehemalige
TITEL: Die Sieger in den Mannschaftskämpfen und in den Einzelwettbewerben erhalten den Titel:
"Deutscher Hochschulmeister 1981 im Tischtennis"
VERPFLEGUNG: Die TT-Sparte EINTRACHT GROSSENTRITTE hält Speisen und Getränke zum Verkauf bereit.
ZEITPLAN: Freitag, den 26. Juni 1981
bis 14,30 Uhr anreise und Anmeldung der Mannschaften
ab 15,00 Uhr Mannschaftsmeisterschaften Damen
Vorschlußrunde Herren
ab 18,00 Uhr Endspiele und Spiele um den 3. Platz
Samstag, den 27. Juni 1981
bis 8,30 Uhr Anmeldung der Teilnehmer an den Einzelmeisterschaften
8,30 Uhr bis 9,00 Uhr Begrüßung
9,00 Uhr bis 20,00 Uhr S P I E L E

Tur- nier- zeit

In den nächsten Monaten sind folgende bezirksoffenen Turniere ausgeschrieben:

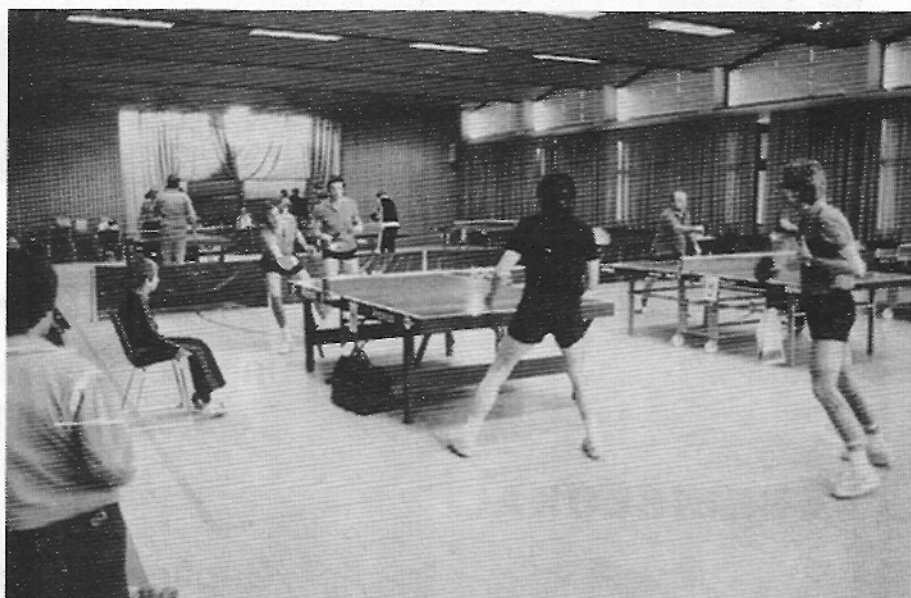
- 16./17.5.81 in Haina
 - 23./24.5.81 in Sand
 - 30./31.5.81 in Ziegenhain
 - 6./7.6.81 in Besse
 - 1./2.8.81 in Immenhausen
 - 15./16.8.81 in Heiligenrode
 - 22./23.8.81 in Sandershausen
 - 29./30.8.81 in Baunatal 1
 - 5./6.9.81 in Ihringshausen
 - 3./4.10.81 in Ottrau
 - 27./28.12. in Elgershausen
(Neujahrsturnier)
 - Voraussichtlich am 9./10.1.
 - 1982 Jugendturnier in Sand
- Wenn auch nicht alle, so sollten doch einige dieser Turniere wahrgenommen werden!

Impressum

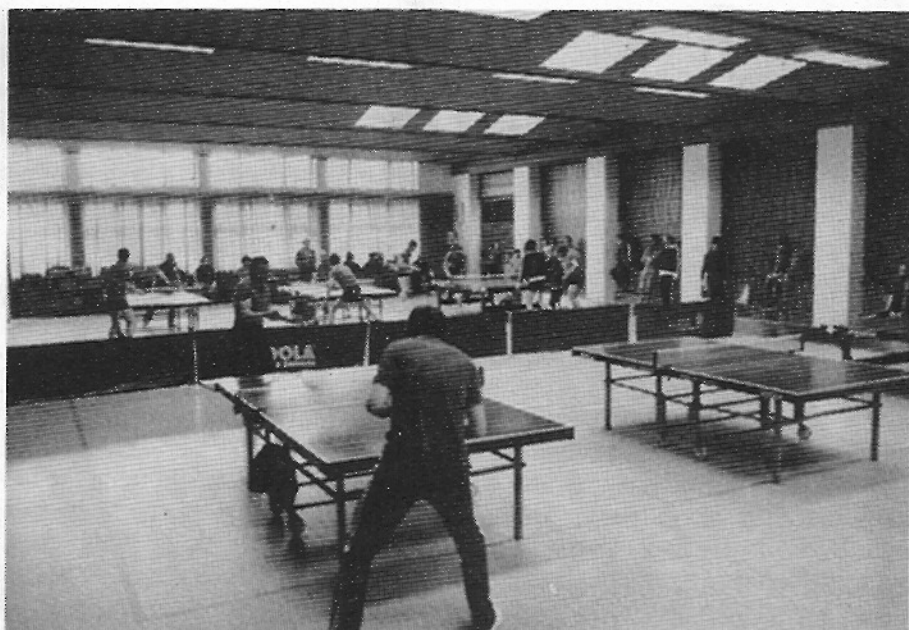
Redaktion, namenlose Berichte, abteilungseigene Photos und Gesamtgestaltung: Albert Buntentbruch
Druck: Hessen-Druck

Die Tänze am Tisch

Bei unseren Vereinsmeisterschaften



Die Doppel W.Tonn/H.Schmidt und G.Mihr/F.Klein bei ihrem ersten Aufeinandertreffen. Im Endspiel hatten dann Mihr/Klein die Nase vorn.



Torsten Szeltner (Vordergrund) wie ein Tiger vor dem Sprung.

Wußtest Du

...daß 1936 bei der Weltmeisterschaft in Prag der Pole Alex Ehrlich und der Rumäne Farcas Paneth 2 Stunden und 12 Minuten um den ersten Ball im ersten Satz spielten, ehe dem Polen ein "Notzettel" gelang?



ab 15,00 Uhr Altakademiker -Turnier

Samstagabens: Geselliges Beisammensein im Festzelt
des 15. Baunataler Volksfestes
Wegen Platzreservierungen Teilnahme bei Anmeldung
bekanntgeben.

Sonntag, den 28. Juni 1981

ab 9,00 Uhr S P I E L E

ab 14,00 Uhr Endspiele



Wieder war unsere Abteilung beim Hans Lange Gedächtnis-Turnier mit 2 Mannschaften vertreten. H.W. Becker und M. Engel hatten sich dafür enga-

giert, aber das Pech, das sie nicht immer die stärksten Mannschaften auf's Kleinfeld schicken konnten. So spielte z.B. J. Bergmann nur gegen Radsport und Handball mit, Udo Lehmann nur gegen die Feuerwehr, so daß die Spieler der 2. Mannschaft auch in der 1. Einsätze "fliegen" mußten.

Erstmals beteiligten sich in diesem Jahr auch Fußballmannschaften der Nachbargemeinden an diesem Turnier, was nicht die Zustimmung aller fand. Hier die Ergebnisse unserer beiden Mannschaften:

1. Mannschaft gegen Handball	0:2	2. Mannschaft gegen Leichtathleten	2:3
1. " " Radsport	1:0	2. " " Handball Jgd.	0:4
1. " " Feuerwehr	4:1	2. " " Jgd. Ausschuß	1:2
Punkte: 4:2	5:3	Punkte: 0:6	3:9

Im Endspiel siegten die Leichtathleten gegen die Fußballer von Besse, die für Baunatal eingesprungen waren.

1. Mannschaft:

Peter Schaub (Tor)
Klaus Trott
Heinz Schmidt
Robert Szeltner
Robert Meilich
Jürgen Bergmann
Udo Lehmann

2. Mannschaft:

Uwe Nolde
Michael Schaaf
Bernd Trott
Stefan Talmon
Manfred Gihardt
Gerhard Eskuche
Matthias Engel
Hans W. Becker
Uwe Sierringhaus

Eintracht-Sportwoche /

Hans-Lange-Gedächtnis-Turnier

Spieltage: Dienstag, 2. Juni 1981
Donnerstag, 4. Juni 1981

Endrunde: Freitag, 5. Juni 1981
Spielzeit: 2 x 15 Minuten
6 Feldspieler und 1 Torwart

Gruppe 1: (Fußballmannschaften)	Gruppe 2:
Großenritte	Handball
Hertingshausen	Tischtennis I
Rengershausen	Radsport
Baunatal	Feuerwehr
Elgershausen	

Gruppe 3:
Tischtennis II
Leichtathletik
Handballjugend
Jugendausschuß



„Guck-Guck!“

Zeichnung: Franke

„Zum Kropfwirt“

Inh. Bernd-Reiner Balzereit

- Gemütliche Atmosphäre
- Gutbürgerliche Küche
- Gesellschaftsraum für alle Gelegenheiten bis ca. 40 Personen

Im Ausschank:



Montags Ruhetag

Baunatal-Großenritte, Kampstraße 2

Telefon 0 56 01 / 8 65 77

Nicht mäkeln bringt uns weiter, sondern nur eine konsequente Arbeit

Bericht über unsere JHV am 17.5.

Obige Schlagzeile entstammt dem DTS Nr.9/81 und bezieht sich dort auf das enttäuschende Abschneiden der deutschen Spitzenspieler bei der WM in Novi Sad (13.Platz! der Herren).

Ich möchte diese wahren Worte dem Bericht zu unserer Jahreshauptversammlung voransetzen, wobei ich mich dabei nicht auf die Mitglieder beziehe die an Versammlungen teilnehmen und dort das Recht zum "Mäkeln" haben, sondern an die, die immer am verkehrten Platz meinen etwas ändern zu können oder zu sollen. Deshalb ein Dank vorweg an alle 28 Mitglieder, die an diesem Sonntagvormittag einige Stunden dem Wohl der Abteilung opferten und vor allem den Kameraden die bereit waren wieder, oder auch erstmals, ein Amt zu übernehmen, um so die viele Arbeit unserer großen Sparte nicht auf einigen wenigen Schultern lasten zu lassen. Ich wünsche allen Vorstand-Neulingen und Festausschußmitgliedern eine gute Zusammenarbeit und beglückwünsche unsere Abteilung zu den vielen Idealisten, denen unsere Sparte und unser Sport eine Herzenssache ist!

In meinem folgenden Bericht möchte ich mich nur auf das beziehen, was in den "HNA" und den "BN" nicht veröffentlicht wurde (aus Platzgründen). Hier zunächst die Liste der 28 anwesenden Mitglieder, wobei zu beachten ist, daß mit Stefan Talmon und Uwe Nolde zwei unserer Neuzugänge es sich nicht nehmen ließen gleich voll in unsere Abteilung einzusteigen, was für beide spricht. Anwesend waren:

U.Gottschalk, H.W.Becker, V.Hansen, A.W., E. und V.Buntenbruch, K.Guth, P.Fuchs, H.Lange, H.Schmidt, B.Hempel, W.Koch, St.Talmon, U.Nolde, W.Lattemann, W.Frommhold, M.Lüling, E.Hartmann, G.Mihr, V.Hein, T.Szeltner, M.Gibhardt, G.Eskuche, P.Szeltner, A.Dorschner, J.Croll und F.Werner.

Die für 9,00 Uhr beim Kropfwirt angesetzte Versammlung konnte um 9,40 Uhr, nach Anwesenheit von zunächst 21 Mitgliedern, eröffnet werden und U. Gottschalk bedauerte, daß nach Ende der Serie (es war die 1.JHV. nach einer Serie) der Besuch so schwach sei.

Ehrungen, in Form von Spielernadeln, lagen in diesem Jahr nicht an. Gelobt wurde die IV. Mannschaft zum Klassenerhalt in der A-Klasse Gruppe 2! Frank Werner konnte als Mannschaftsführer der 1. Schüler die Glückwünsche zum hervorragenden Abschneiden seiner Kameraden Jörg und Frank Bachmann und Matthias von Bose entgegennehmen. Beifall gab es auch für die 1. Plätze der 3. und 4. Schülermannschaft. Mit großer Freude wurden die Neuzugänge begrüßt, die in der Serie 81/82 bei den Herrenmannschaften weiteren Aufschwung bringen werden. Bedauert wurde dagegen von U.Gottschalk und der gesamten Abteilung das Ausscheiden von Werner Berndt, der seinen Schläger an den berühmten Nagel hängen will.

Erfreut wurde weiter vermerkt, daß mit P.Fuchs und H.Hömann zwei weitere Kameraden einen Übungsleiterlehrgang besuchen wollen, womit wir dann über 6 ÜL. verfügen. In diesem Zusammenhang erläuterte U.Gottschalk die ganze Bandbreite, die mit der Arbeit eines ÜL's., nicht nur an der Platte, zusammenhängt und von den Mitgliedern auch anerkannt werden sollte. (Ich finde, an den großartigen Erfolgen unserer Schüler ist diese Arbeit am besten erkennbar).

Nach diesem vielen Positiven konnte auch das Negative nicht verschwiegen werden. In Punkto Abteilungsvergnügen wußte auch U.Gottschalk keine Antwort auf die nachlassende Interessiertheit der Mitglieder, aber er hofft, daß das nur eine vorübergehende "Marotte" ist und eine erste neue Bewährungsprobe hat unsere Abteilung bei den deutschen Hochschulmeisterschaften vom 26.-28.6.81 in der Sporthalle Baunatal, wo wir neben dem Kampfgericht auch für die Verpflegung der Aktiven zuständig sind.

Auch unser Waldfest '81 lassen wir uns nicht nehmen! Termin: 22./23. August

Bedauert wurde ferner die mangelhafte Unterstützung, die unser Gerätewart in der letzten Zeit bei Plattentransporten erfahren hat, was ihn letztlich zum Niederlegen seines Amtes nach 30 Jahren bewog. Umso verständlicher ist, daß er in diesem Jahr für seine verdienstvolle Tätigkeit zum "SPORTSMANN DES JAHRES" gewählt wurde. Paul hat in den 30 Jahren nicht nur unsere Platten und Netze in Schuß gehalten, sondern auch den Kasten auf unserem Plattenwagen angebracht. Vielen Kameraden hat er defekte und sogar zerbrochene Schläger repariert. Unvergessen ist sein "Meisterwerk", der überdimensionale Schläger, den er anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums für den Festwagen und anschließend für die Bühnendekoration naturgetreu bastelte. So könnte man noch vieles aufzählen, was Paul in den 30 Jahren ohne großes Federlesen für unsere Abteilung getan hat. So z.B. hat er sämtliche nicht rollbaren Platten mit Rädern bestückt, um uns den Transport in den Hallen zu erleichtern.



Unser "SPORTSMANN DES JAHRES".

Aber nicht nur aus diesen Gründen hat Paul den Pokal verdient. Genau so wie als Gerätewart, war er auch in all diesen Jahren aktiv im Einsatz (und wird dies, im Gegensatz zu seinem Amt als Gerätewart, auch hoffentlich noch recht lange bleiben!) Untadelig sein Kampfgeist an der Platte und sein stets faires Verhalten seinen Gegnern gegenüber. "Paul, wir danken Dir und gratulieren herzlich! (Leider war er zur JHV nicht anwesend, so daß ich nur ein Photo seiner Tätigkeit als Gerätewart bringen kann).

Für die Wahl zum "Sportsmann des Jahres" wurden vorgeschlagen, in () die Anzahl der erhaltenen Stimmen:

P. Wagner (6), V. Hansen (4), R. Szeltner (3), U. Gottschalk (2), P. Fuchs (2), M. Lüling (2) und K. Guth (0). Leider enthielten sich 4 Kameraden der Stimme.

Unser Kassierer Hans Werner Becker verlas den Kassenbericht vom 31.12.80 bis 16.5.81 mit sämtlichen Einnahmen und Ausgaben die folgende Endsummen ergaben: Einnahmen = 6055,90 DM, Ausgaben = 5160,27 DM
Bestand = 895,63 DM Der Mitgliederstand am 17.5.81 = 178 !

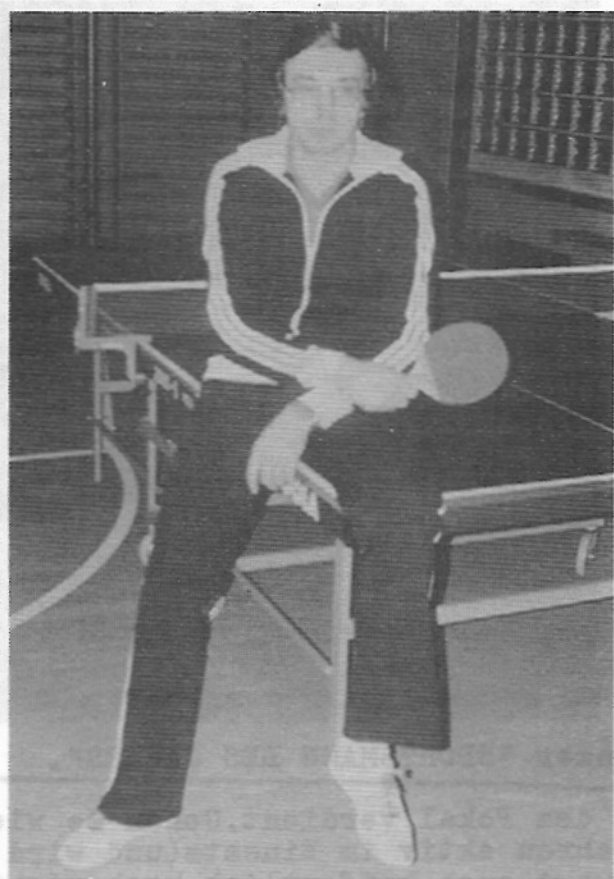
Der stellvertretende Jugendwart V. Hansen dankte in seinem Bericht den Fahrern für den reibungslosen Ablauf der Serie und auch P. Fuchs und R. Szeltner galt sein Dank für ihr Training mit den besten unserer Schüler. Für die Fahrten zu Turnieren wünschte sich V. Hansen mehr Freiwillige.

Festavo V. Hein erklärte nochmal, daß er nur notgedrungen den Posten des Vorsitzenden übernommen hatte und aus beruflichen Gründen sich nicht mehr so binden kann, wie er das gerne möchte.

Albu als Pressewart bedauerte die nachlassende Bereitschaft der Aktiven, Berichte für unser TT-Echo zu schreiben und macht den Vorschlag, daß Mannschaften, die keine Berichte schreiben wollen oder können ihm wenigstens das Spielformular zukommen lassen, damit er selbst einige Zeilen zu jedem Spiel schreiben kann. Leider reichte später die Zeit nicht mehr aus, um über diesen Vorschlag in der Versammlung zu diskutieren.

Nach den Berichten übernahm W. Frommhold in bewährter Manier das Amt des Wahlleiters und führte bis zur Wahl des Abteilungsleiters die Entlastung und 1. Wahl durch mit folgendem Ergebnis:

1. Abt. Leiter	: Ulrich Gottschalk	2. Abt. Leiter:	Dieter Croll
Kassenwart	: Hans Werner Becker	Stellvertreter	: Wolfgang Lattemann
Jugendwart	: Heinz Schmidt	Stellvertreter	: Volker Hansen
Schrift+Presse	: Albert Buntenbruch	Stellvertreter	: Dieter Croll
Gerätewart	: ?	Stellvertreter	: Gerhard Eskuche



Unser neuer Jugendwart H. Schmidt

Ablauf anbetrifft, so war sie eine der wenigen bisher, die so sachlich und diszipliniert über die Bühne ging und ich darf mir wohl als Zeuge von 31 Jahreshauptversammlungen unserer Abteilung ein Urteil erlauben.

In den ersten 25 Jahren war unsere Abteilung mit bis zu 7 Mannschaften noch ein kleines Häufchen. Aber inzwischen haben wir nicht nur 178 Mitglieder, sondern auch 17 Mannschaften im Punktspieleinsatz, was sich nicht zuletzt auch auf unsere JHV auswirkt. Über 7 Mannschaften läßt sich natürlich kürzer berichten wie über 17 - und weil die Berichte die größte Zeit auf unseren Versammlungen beanspruchen, sollten wir uns für die Zukunft etwas anderes einfallen lassen.

Vor Jahren wurden bei der JHV des Tuspo Eintracht von allen Abteilungen die Jahresberichte mündlich vorgetragen, die sich bei den vielen Sparten endlos hinzogen, was im Endeffekt bewirkte, daß bei den folgenden Neuwahlen (meist gegen 23,00 Uhr und später) ein großer Teil der Mitglieder schon den Heimweg angetreten hatte! Seit man nun beim Hauptverein die Abgabe der Berichte nur noch in schriftlicher Form vornimmt, dauern diese Versammlungen im Höchstfall nur noch 2 Stunden!

Deshalb mein Vorschlag für unsere zukünftigen Mitgliederversammlungen: Die Vorstandsmitglieder veröffentlichen 4 Wochen vor der JHV ihre Berichte im TT-Echo (Umfang nach Belieben). Die Mitglieder haben dann Zeit und Muße, diese Berichte in Ruhe zu lesen um bei der JHV dann ihre etwaigen Einwände vorzubringen. Wir haben dann die Zeit und Möglichkeit, auch die Mitglieder zu anstehenden Problemen, Wünschen und Sorgen zu Wort kommen zu lassen, denn für sie wird ja die JHV einberufen.

Ich könnte mir vorstellen, wenn wir die Zeit für unsere JHV von 4 auf 2 Stunden reduzieren können, kämen (nach meiner stets optimistischen Schätzung) 20 Mitglieder mehr und wir könnten dann von der "Speisekammer" in einen größeren Saal ausweichen.

Nun meine oben schon angedeutete Frage: Wie ist dazu die Meinung unserer mittlerweile 178 Mitglieder ???

Spielausschuß: U. Gottschalk, D. Croll, E. Hartmann, N. Bunttenbruch, H. W. Becker

Festausschuß: H. W. Becker (Vors.), V. Hein, W. Frommhold, W. Koch, G. Eskuche, M. Lülting, M. Gibhardt, U. Nolde und Andrea Dorschner.

Bei der anschließenden Aussprache ging es um das Verfahren bei der Aufstellung der Mannschaften für die Serie 81/82. P. Fuchs machte den Vorschlag dabei den Mannschaftsführern ein Mitspracherecht einzuräumen und damit das Amt des MF verdientermaßen aufzuwerten, was auch nach einer längeren Diskussion vereinbart wurde. (Termine für gemeinsame Beratungen und Vorschläge zwischen den MF und dem 5er Gremium wurden inzwischen vereinbart und wahrgenommen.)

Die Versammlung endete um 13,00 Uhr.

»Ich habe eine Frage...«

Als Anhang noch ein paar Sätze zu dieser, sowie unserer Mitgliederversammlungen insgesamt.

Die JHV vom 17.5.d.J. hatte zwar nur 28 Teilnehmer und hätte sicher noch einige mehr vertragen können. Was aber den



Wilfried Törner übernahm TT-Ruder

Der Sicherheitshäuser wurde Nachfolger des verstorbenen Franz Schmelter

„Locker — leicht“ ging der ordentliche Kreistag des Tischtennis-Kreises Marburg im HTTV in Fronhausen über die Bühne, zu dem 35 der 48 dem Kreis angehörenden Vereine und Abteilungen ihre Delegierten entsandt hatten. Und da die Jahresberichte fast ausnahmslos schriftlich vorlagen, war die recht umfangreiche Tagesordnung binnen knapp zwei Stunden abgehandelt. Zuvor hatte der komm. Kreiswart Ulli Görlach (SG Fronhausen) die Vereinsvertreter willkommen geheißen, wobei sein besonderer Gruß dem „Lokalmatador“ Bezirkswart Dr. Peter Schiller (SG Fronhausen) galt, und in einer Schweigeminute des verstorbenen Kreiswartes Franz Schmelter gedacht.

Wie zu sehen, sterben die Idealisten nicht aus — leider aber auch nicht die ewig Unzufriedenen.

Viel Positives war den Berichten der Kreisorgane zu entnehmen und einmal mehr war deutlich geworden, daß der Kreis mit Recht zu den führenden innerhalb des Verbandsgebietes gezählt wird, was nicht zuletzt seinen Niederschlag in der Vergabe zahlreicher überregionaler Großveranstaltungen fand. Tatsachen, die die Delegierten durch eine einmütige und fast komplette Wiederwahl der Führungsscrew zu honorieren wußten und damit eine eindrucksvolle Demonstration des Vertrauens zum Vorstand gaben, der nach einstimmig erteilter Entlastung ebenso einstimmig mit nur geringfügigen Änderungen in Rekordzeit wiedergewählt wurde.

An die Spitze der Führungsmannschaft wurde für die nächsten zwei Jahre Wilfried Törner (TTC Sicherheitshäuser) als Kreiswart berufen, dem Ulli Görlach (SG Fronhausen) weiterhin als Stellvertreter und verantwortlicher Terminplaner zur Seite steht.

Nebestehender Zeitungsausschnitt entstammt der Marburger Zeitung vom 28.5. und wurde mir von Wilfried Törner zugeschickt.

Ich habe nur 1/3 des ganzen, für uns wesentlichen, Berichtes ausgeschnitten, womit zu sehen ist, welchen Platz man andernorts den Vereinen für die Öffentlichkeitsarbeit zugesteht.

Mein Bericht über unsere JHV vom 17.5. wurde in der „HNA“ nur in der Freitagsbeilage für Baunatal veröffentlicht und dazu noch fast um die Hälfte gekürzt!

Aber das ist nicht der Grund, weshalb ich den Bericht aus der Marburger Zeitung in unserem TT-Echo bringe. Ich möchte unserem Sportkameraden und Freund Wilfried Törner zu seiner neuen Funktion als Kreiswart im Namen unserer Abteilung herzlich gratulieren und viel Glück wünschen!



Tischtennis

Hessischer Tischtennis-Verband

Am 15.5.81 fand in Harleshausen der ordentliche Kreistag statt.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Kreisfachwart:	Manfred Knobloch	Stellvertreter:	Willi Bürger
Kreisjugendwart:	Wolfgang Jentsch	Schülerwart:	Norbert Herdt
Kreisdamenwart:	Manfred Knobloch		
Kreispressewart:	Ziepprecht (Waldau)		
Kreisschiedsrichter-Obmann:	Kurt Appel		
Kreisrechtsausschuß-Vorsitzender:	Willi Bürger	Beisitzer:	Rolf Wagner
			Rolf Wirth
			<u>Heinz Schmidt</u>
			K.H. Fischer
Kreiskassenwart:	Ernst Bohl		
Schriftführerin:	Ursula Hempel		
Kassen-Revisoren:	Mario Neumann, Hans Werner Becker, Rüdiger Hofmann		

KLASSENLEITER:

A-Klasse, Gruppe 1	: Walter Ulrich	Gruppe 2:	Alfred Brübach
B-Klasse, Gruppe 1	: Klaus Gödecke	Gruppe 2:	<u>Robert Szeltner</u>
C-Klasse, Gruppe 1	: Norbert Wenzel	Gruppe 2:	Norbert Wenzel
D-Klasse, Gruppe 1	: Norbert Wenzel	Gruppe 2:	Norbert Wenzel
A-Klasse Damen	: Manfred Knobloch		
B-Klasse, Gruppe 1	: Manfred Knobloch	Gruppe 2:	Manfred Knobloch
Jugend A/B-Klasse	: Norbert Herdt	C/D-Klasse:	K.D. Waldeck
Schüler A-Klasse	: Norbert Herdt	B-Klasse:	Manfred Knobloch
C/D-Klasse	: Jochen Poppe		
weibl. Jugend A, B, C, und D	Gerhard Homburg	Schülerinnen:	Gerhard Homburg

Großenritte II - Grün Weiß Kassel 9:5

Unser letztes Saisonspiel war zugleich für den langjährigen Stammspieler der 1. und 2. Mannschaft Werner Berndt letztes Serienspiel. Leider trat der Gegner nur mit 4 Spielern an, sodaß Werner mit Norbert Bunttenbruch, der den "Bundeswehr-geschädigten" Torsten Szeltner vertrat, lediglich im Doppel zum Zuge kam. Werner erhielt von der Mannschaft einen Blumenstrauß in den Vereinsfarben, verbunden mit dem Dank für seinen Einsatz und den besten Wünschen für die Zukunft. Wenn er auch zukünftig nicht mehr aktiv spielen will, so hoffen wir doch auf seinen Rat und seine Unterstützung als "Passiver" sowie auf sein Mitwirken an unseren Abteilungsfeiern.

Zum Spielverlauf bleibt nachzutragen, daß Robert Szeltner zu den 4 kampflosen Punkten 2 Siege und der Rest der Truppe H. Lange, B. Hempel und K. Weber je einen Sieg bei jeweils einer Niederlage beisteuern konnte.

Die Eingangsdoppel gingen verloren.

Fazit

Gegenüber 14:8 Punkten aus der Vorrunde verlief die Rückrunde mit 10:12 Punkten leicht negativ. Berücksichtigt man, daß wir in den letzten 13 Spielen lediglich beim Spitzenreiter einmal komplett antreten konnten wird deutlich, wo die Ursachen des "Mißerfolgs" liegen.

Bedingt durch die häufigen Wechsel mußten in der Rückrunde 11 !!! verschiedene Doppelbesetzungen gestellt werden. Die Bilanz weist aus, daß gerade in den Spielen mit den knappsten Ergebnissen die Punkte durch verlorbene Doppel ganz oder teilweise den Gegnern überlassen werden mußten. Für die kommende Serie sollte dies Anlaß genug sein forciertes Doppeltraining zu betreiben, damit man nicht von vornherein einem 0:2 Rückstand hinterherhetzt und so Unruhe in die Mannschaft bringt.

Bei den oft kurzfristigen Absagen war es nicht immer leicht "auf die Schnelle" Ersatz zu finden. Umsomehr bedanke ich mich bei den Spielern der 3. und 4. Mannschaft die uns ausgeholfen haben und auch mit recht guten Leistungen und manchmal unerwartetem Erfolg in die Bresche gesprungen sind.

Ein Großer „putzt“ die Platte

Nach Wilhelm Heckmann, der am 18.4.80 aus gesundheitlichen Gründen nach fast 30 Jahren den Tischtennis-Sport aufgeben mußte, wirft nun auch Werner Berndt nach 30 Jahren das Handtuch- und "putzt damit die Platte". Das Engagement für seine Partei läßt ihm nicht mehr die Zeit, die er für eine sich über 22 Spieltage erstreckende Spielserie aufbringen müßte.



Werner Berndt vor seinem letzten Punktspiel am 9. Mai 1981



MEISTER DER TISCHTENNIS-LANDESLIGA, Gruppe Kassel, wurde die zweite Mannschaft des ESV Jahn in der Besetzung (v. l. n. r.): Werner Berndt, Alfred Ringling, Rudi Krüger, Wolfgang Fehlhaber, Bruno Kempf und Oskar Roppel. Herzlichen Glückwunsch.

Werner Berndt, 1953 beim ESV Jahn Kassel

Wir hatten zwar gehofft, ihn nochmal zum Weitermachen überreden zu können und in den letzten Aprilwochen gab es in unserer Abteilung die widersprüchlichsten Meinungen ob ja oder nein.

Aber Werner machte Ernst, wie Wilhelm.

So müssen wir uns damit abfinden und uns bleibt nur, ihm für seine letzten fünf aktiven Jahre in unserer Abteilung und seine Treue zu danken!

Daß Werner Berndt ein "Großer" war, mögen seine Stationen belegen:

Als 14-jähriger begann Werner mit dem Tischtennis beim TTC Schönfeld, der sich aber bald auflöste.

Für 1 Jahr machte er dann Zwischenstation beim KSV-Hessen.

Von 1953 bis 1960 spielte Werner anschließend beim klassehöchsten Verein Nordhessens, dem ESV Jahn Kassel, wo er sowohl in der 1., wie auch in der 2. Mannschaft eingesetzt wurde.

Beruflich bedingt war er von 1960 bis 1963 beim ATSV Saarbrücken, dem derzeitigen Bundesligisten, aktiv.

Sein Beruf erforderte dann eine Spielpause von 6 Jahren, wo er sich dann dem SV Nordshausen anschloß. Nachdem dort die "große Flucht" einsetzte, zog es ihn nochmal für ein Jahr zum ESV Jahn. Sein Umzug nach Baunatal bewirkte dann auch seinen Anschluß beim dortigen KSV, wo er 5 Jahre spielte, ehe er sich dann zu seiner letzten Station Eintracht Großenritte entschloß.

Auf eigenen Wunsch möchte Werner Berndt gegen seine ehemaligen Mannschaftskameraden des ESV Jahn ein Abschiedsspiel bestreiten.

Mit unserer 1. Abteilungssatzung hat sich Werner als "Vater" ein ewiges Andenken geschaffen. Als Mitglied bleibt er uns erhalten und wir werden ihn und seine Brunhilde hoffentlich noch oft in unserem Kreis sehen.

Bleibt zum aktiven Abschied nur noch eins: "WERNER, WIR DANKEN DIR!"

Der Blick zurück

DIE SERIE 1980/81 IN ZAHLEN

1. Herren GRUPPENLIGA-Nord/W.

N A M E	BRETT	LZ-VORRUNDE	BRETT	LZ-RÜCKRUNDE	GESAMT-LZ
Peter Fuchs	1 + 2 (17:4) + 47		1 + 2 (18:4) + 50		+ 97 !
Wilfried Tonn	1 + 2 (13:7) + 32		1 + 2 (8:12) + 12		+ 44
Heinz Schmidt	5 + 6 (20:2) + 18		3 + 4 (10:8) + 12		+ 30
Franz Klein	3 + 4 (6:9) + 3		3 + 4 (6:9) + 3		+ 6
Georg Mihr	3 + 4 (6:11) + 1		5 + 6 (14:7) + 8		+ 9
Manfred Gibhardt	5 + 6 (2:16) - 14		5 + 6 (0:10) - 10		- 24
Robert Szeltner	5 + 6 (1:1) +-0		5 + 6 (3:3) +-0		+-0
Bernd Hempel	- - -		5 + 6 (3:3) +-0		+-0
Heinrich Lange	5 + 6 (1:1) +-0		5 + 6 (0:4) - 4		- 4
D O P P E L					
P.Fuchs/W.Tonn	7:4	+ 3	10:3	+ 7	+ 10
F.Klein/G.Mihr	5:6	- 1	4:9	- 5	- 6
H.Schmidt/R.Szeltner	-	-	0:2	- 2	- 2

2. Herren BEZIRKSKLASSE Gr.2

Robert Szeltner	1 + 2 (8:9) + 15		1 + 2 (6:11) + 7		+ 22
Torsten Szeltner	5 + 6 (12:3) + 9		1 + 2 (5:10) + 5		+ 14
Heinrich Lange	3 + 4 (10:6) + 15		3 + 4 (6:7) + 8		+ 23
Bernd Hempel	3 + 4 (9:5) + 13		3 + 4 (10:8) + 13		+ 26
Kurt Weber	1 + 2 (6:12) + 6		5 + 6 (12:6) + 12		+ 18
Werner Berndt	5 + 6 (10:5) + 6		5 + 6 (9:3) + 8		+ 14
N.Buntenbruch	5 + 6 (3:1) + 2		5 + 6 (5:3) + 2		+ 4
Klaus Trott	5 + 6 (1:1) +-0		5 + 6 +-0		+-0
P.Schaub	5 + 6 (1:1) +-0		- - -		+-0
Klaus Guth	5 + 6 (2:0) + 2		5 + 6 (2:4) - 2		+-0
Dieter Croll	5 + 6 - - -		5 + 6 (2:2) +-0		+-0
Wolfgang Koch	5 + 6 - - -		5 + 6 (1:3) - 2		- 2
Volker Hansen	5 + 6 - - -		5 + 6 (2:0) + 2		+ 2
R.Szeltner/ M.Lange	+ 1		Doppel insgesamt 23:31 wobei insgesamt 17 ! Paarungen eingesetzt wurden.		
B.Hempel/W.Berndt	+-0				

3. Herren A-KLASSE Gruppe 1

N A M E	BRETT	LZ-VORRUNDE	BRETT	LZ-RÜCKRUNDE	GESAMT-LZ
Norbert Buntenbruch	3+4	(12:6)+ 18	1+2	(8:11)+ 13	+ 31
Klaus Trott	1+2	(8:11)+ 13	1+2	(6:13)+ 5	+ 18
Klaus Guth	3+4	(9:9) + 9	3+4	(9:7) + 11	+ 20
Dieter Croll	5+6	(11:9)+ 3	3+4	(9:7) + 11	+ 14
Reinhard Weber	5+6	(8:9) - 1	5+6	(9:8) + 1	+ -0
Peter Schaub	1+2	(3:16)- 7	5+6	(14:4)+ 10	+ 3
Erwin Hartmann	5+6	(3:1) + 2	5+6	(1:1) +-0	+ 2
Manfred Lüling	-	- -	5+6	(2:0) + 2	+ 2
Wolfgang Koch	-	- -	5+6	(0:2) - 2	- 2
Reinhard Seidel	5+6	(2:0) + 2	-	- -	+ 2

DOPPEL

K.Trott/K.Guth	7:5	+ 2	-	-	+ 2
P.Schaub/N.Buntenbr.	7:6	+ 1	1:4	- 3	- 2
K.Guth/D.Croll	1:2	- 1	2:5	- 3	- 4
K.Trott/N.Buntenbr.	-	-	4:4	+-0	+-0
D.Croll/P.Schaub	-	-	3:2	+ 1	+ 1
K.Trott/P.Schaub	-	-	0:2	- 2	- 2

4. Herren A-KLASSE Gruppe 2

Thomas Kellner	1+2	(9:5) + 22	1+2	(5:8) + 7	+ 29
Erwin Hartmann	3+4	(9:7) + 14	1+2	(7:12)+ 9	+ 23
Siegfried Fanasch	1+2	(5:11)+ 4	3+4	(6:11)+ 2	+ 6
Volker Hansen	5+6	(11:8)+ 6	3+4	(6:8) + 4	+ 10
Stefan Dorschner	5+6	(4:4) + 3	5+6	(7:10)+ 1	+ 4
Wolfgang Koch	3+4	(2:6) - 2	5+6	(16:4)+ 12	+ 10
Paul Wagner	5+6	(7:7) + 2	5+6	(2:2) +-0	+ 2
Heinz Köhler	5+6	(2:0) + 2	-	- -	+ 2
Günter Schröder	5+6	(2:0) + 2	-	- -	+ 2
Ulrich Gottschalk	-	- -	5+6	(0:2) - 2	- 2
Matthias Engel	-	- -	5+6	(0:2) - 2	- 2

DOPPEL

Fanasch/Hartmann	7:7	+-0	4:8	- 4	- 4
Kellner/Dorschner	2:3	- 1	0:1	- 1	- 2

Ferner wurden 6 weitere Doppel eingesetzt, die bei 9:10 Spielen eine LZ von -1 aufweisen.

5. Herren B-KLASSE Gruppe 2

N A M E	BRETT	LZ-VORRUNDE	BRETT	LZ-RÜCKRUNDE	GESAMT-LZ
Reinhard Seidel	3+4(7:3) +	11	1+2 (7:11)+	10	+ 21
Heinz Köhler	3+4(6:7) +	5	1+2 (2:16)-	10	- 5
Günter Schröder	1+2(4:12)+-0		3+4 (8:8) +	8	+ 8
Kurt Rummer	1+2(3:13)-	4	3+4 (2:12)-	8	- 12
Manfred Lüling	5+6(5:10)-	4	5+6 (16:1)+	15	+ 11
Matthias Schade	5+6(4:7) -	3	5+6 (10:5)+	5	+ 2
Ralf Rummer	5+6(1:1) +-0		- - -		+ -0
Alb. Buntenbruch	5+6(1:1) +-0		- - -		+ -0
Edgar Gricksch	- - -		5+6 (0:2) -	2	- 2
Gerhard Eskuche	- - -		5+6 (0:3) -	3	- 3
Jörg Schmidt	- - -		5+6 (0:2) -	2	- 2

DOPPEL

Seidel/Schröder	6:2	+ 4	3:7	- 4	+ -0
Rummer/Lüling	3:2	+ 1	6:7	- 1	+ -0

Außerdem wurden 6 weitere Doppelpaarungen eingesetzt die insgesamt eine LZ von -5 haben.

6. Herren B-KLASSE Gruppe 1

Paul Wagner	-	-	-	1+2 (4:10) +	2	+	2
Ralf Rummer	3+4 (9:9) +	12		1+2 (2:14) -	8	+	4
Edgar Gricksch	-	-	-	3+4 (2:12) -	8	-	8
Wolfg.Lattemann	1+2 (5:12)+	3		3+4 (7:8) +	7	+	10
Peter Hempel	1+2 (3:9) +-0			5+6 (6:5) +	1	+	1
Gerhard Eskuche	5+6 (10:11)-	1		5+6 (12:6) +	9	+	8
Jörg Schmidt	5+6 (6:10)-	1		5+6 (4:5) -	1	-	2
Hans W.Becker	5+6 (1:3) -	2		5+6 (0:3) -	3	-	5
Matthias Engel	5+6 (1:3) -	2		5+6 (2:1) +	1	-	1
Franz Szeltner	5+6 (1:1) +-0			-	-	-	+ -0
Ulrich Gottschalk	-	-	-	5+6 (0:1) -	1	-	1
Alb.Buntenbruch	5+6 (0:2) -	2		-	-	-	- 2

Bei den Doppeln wurden 13 verschiedene Paarungen eingesetzt die mit 11:41 eine LZ von - 30! aufweisen.

Positiv mit 2:1 war nur das Doppel P.Wagner/W.Lattemann. Es folgen W. Lattemann/G.Eskuche mit 4:10 und R.Rummer/P.Hempel mit 2:9. Alle anderen Paarungen gewannen entweder nur 1 bzw. kein Doppel.

Redaktionsschluss: Sonntag, 5. Juli

7 Herren C-KLASSE Gruppe 1

N A M E	BRETT LZ-VORRUNDE	BRETT LZ-RÜCKRUNDE	GESAMT-LZ
Matthias Engel	1+2 (7:10)+ 11	1+2 (8:11) + 13 (15:22) + 24	
Herbert Höhmann	5+6 (14:6)+ 8	1+2 (6:10) + 2 (20:16) + 10	
Alb. Buntenbruch	1+2 (7:11)+ 10	3+4 (4:7) + 1 (11:18) + 11	
Franz Szeltner	3+4 (7:8) + 6	3+4 (8:11) + 7 (15:19) + 13	
Robert Meilich	5+6 (8:9) - 1	5+6 (12:5) + 15 (20:14) + 14	
Ulrich Gottschalk	- - -	5+6 (9:3) + 6 (9:3) + 6	
Gerd Donnerstag	3+4 (4:11)- 3	3+4 - - 4 (4:15) - 7	
Erich Buntenbruch	5+6 (1:1) + - 0	5+6 (1:3) +-0 (2:4) +-0	
Hans W. Becker	5+6 (1:1) + - 0	5+6 (2:2) +-0 (3:3) +-0	
Wolfram Fanasch	5+6 - -	(0:2) - 2 (0:2) - 2	
Willi Löbel	5+6 - -	(1:1) +-0 (1:1) +-0	
Helmut Becker	5+6 - -	(1:3) - 2 (1:3) - 2	

DOPPEL

Szeltner/Buntenbruch	7:4 + 3	5:5 +-0	+ 3
Engel/Donnerstag	6:6 +-0	- -	+-0
Engel/Meilich	- -	8:6 + 2	+ 2

Ferner wurden 6 weitere Doppel eingesetzt, die mit 3:8 eine LZ von -5 aufweisen, sodaß die gesamte Doppelbilanz der Mannschaft mit 29:29 = +-0!

8. Herren D-KLASSE Gruppe 1

Erich Buntenbruch	1+2 (10:8)+ 22	1+2 (7:9) + 12	+ 34
Hans W. Becker	1+2 (9:8) + 19	1+2 (9:9) + 18	+ 37
Helmut Becker	3+4 (10:8) + 13	3+4 (8:10) + 7	+ 20
Horst Siebert	5+6 (13:6) + 7	3+4 (9:6) + 9	+ 16
Wolfram Fanasch	5+6 (4:13) - 8	5+6 (7:13) - 6	- 14
Willi Löbel	5+6 (2:11) - 7	5+6 (6:9) - 1	- 8
Wolfgang Frommhold	5+6 (9:1) + 8	5+6 (6:2) + 6	+ 14
Herbert Dorschner	5+6 -	(1/2) - 1	- 1

DOPPEL

Buntenbruch/H.W.B.	-	13:3 + 10	+ 10
H. Becker/Siebert	-	4:8 - 4	- 4

In der 8. Mannschaft wurden weitere 8 Doppelpaarungen eingesetzt mit einer Bilanz von 6:15 und einer LZ von - 9, sodaß die Mannschaft mit gesamt -3 noch verhältnismäßig gut abgeschnitten hat.

Impressum

Redaktion, namenlose Berichte, abteilungs-eigene Photos und Gesamtgestaltung: Albert Buntenbruch, Druck: Valentin Hein-Hessen-Druck Baunatal 6

Nur wenig Glanz : Abschluss-Tabellen

I. MANNSCHAFT, GRUPPENLIGA NORD/WEST

1.ESV Jahn Kassel 3.	195:70	42:2
2.SVF Ottrau	194:74	42:2
3.TSV Hümme	172:88	36:8
4.FSK Vollmarshausen	159:145	26:18
5.Eintr.Großenritte	154:135	25:19
6.TV Hess.Lichtenau	151:148	22:22
7.TSV Eschwege	141:158	17:27
8.TSG Eschenstruth	137:163	15:29
9.TTC Burghasungen	115:170	14:30
10.TSG Sandershausen 2.	109:175	13:31
11.KSV Baunatal	115:164	12:32
12.FSK Lohfelden 2.	46:198	0:44

II. MANNSCHAFT, BEZIRKSKLASSE GRUPPE 2

1.SVH Kassel 2.	189:76	38:6
2.Tuspo Rengershausen	181:123	34:10
3.KSV Elgershausen 2.	157:132	26:18
4.TSV Heiligenrode	158:135	26:18
5.Eintr.Großenritte 2.	155:131	24:20
6.KSV Baunatal 2.	146:152	22:22
7.FSV Bergshausen	147:154	22:22
8.TTG Fuldata	133:152	20:24
9.TSV Wolfsanger 2.	145:163	18:26
10.TSG Sandershausen 3.	131:156	17:27
11.Tuspo Niedervellmar 2.	103:176	10:34
12.PSV Grün Weiß Kassel	92:187	7:37

III. MANNSCHAFT, KREISKL. A, GRUPPE 1

1.KSV Baunatal 3.	192:80	42:2
2.Phönix Kassel 3.	195:56	41:3
3.TSG-Niederzw.3.	153:132	26:18
4.Eintr.Großenritte3.	145:144	23:21
5.Tuspo Niedervell.3.	144:151	20:24
6.TTG Fuldata 2.	149:142	19:25
7.KSV Hessen Kassel	154:151	19:25
8.Vollmarshausen 2.	128:156	19:25
9.FT-Niederzwehren	127:162	19:25
10.OSC Vellmar 2.	119:168	19:25
11.Rengershausen 2.	114:169	15:29
12.Guntershausen	77:185	6:38

IV. MANNSCHAFT, KREISKL. A, GRUPPE 2

1.TSG-Niederzw.2.	198:36	44:0
2.Heckershausen	193:60	40:4
3.SV Nordshausen	176:90	35:9
4.TSV Heiligenrode 2.	164:111	30:14
5.Eschenstruth 2.	146:127	25:19
6.Eintr.Großenritte 4.	131:141	23:21
7.Tuspo Wolfsanger 3.	125:140	19:25
8.OSC Vellmar 3.	130:161	17:27
9.TSG Wattenbach	103:161	14:30
10.TTC St.Ottilien	80:179	8:36
11.Oberkaufungen 2.	81:185	5:39
12.Niedervellmar 4.	49:185	4:40

V. MANNSCHAFT, KREISKL. B, GRUPPE 2

1.Tuspo Waldau	179:45	39:1
2.Niederkaufungen	163:82	33:7
3.KSV Elgershausen 3.	137:116	26:14
4.SVH-Kassel 4.	148:139	24:16
5.TTG Fuldata 4.	143:123	24:16
6.Phönix Kassel 4.	137:126	22:18
7.Lohfelden 3.	129:149	18:22
8.Eintr.Großenritte5.	107:152	13:27
9.Rengershausen 3.	115:161	10:30
10.Hessen Kassel 2.	19:164	9:31
11.Vollmarshausen 3.	82:174	2:38

VI. MANNSCHAFT, KREISKL. B, GRUPPE 1

1.SVH Kassel 3.	198:31	44:0
2.Eschenstruth 3.	182:117	38:6
3.TTG Fuldata 3.	160:132	27:17
4.KSV Baunatal 4.	148:129	25:19
5.Bergshausen 2.	158:134	24:20
6.TTG Fuldata 5.	145:151	21:23
7.Heiligenrode 3.	137:152	19:25
8.Heckershausen 2.	139:156	19:25
9.Sandershausen 4.	128:167	17:27
10.Grün Weiß Kassel 2.	124:162	15:29
11.Eintr.Großenritte 6.	96:183	8:36
12.VFL Kassel	89:191	5:39

VII. MANNSCHAFT, KREISKL. C, GRUPPE 1

1.TSG-Niederzw.4.	177:66	38:2
2.OSC Vellmar 4.	165:111	30:10
3.Guntershausen 2.	155:108	29:11
4.Phönix Kassel 5.	154:113	26:14
5.Bergshausen 3.	134:125	19:21
6.Eintr.Großenritte7.	128:149	17:23
7.FSV Dörnhausen	119:139	15:25
8.TTG Fuldata 7.	108:150	13:27
9.FSK Lohfelden 4.	113:160	12:28
10.Vollmarshausen 5.	115:158	12:28
11.Oberkaufungen 3.	86:165	9:31
12.KSV Baunatal 6.	zurückgezogen	

VIII. MANNSCHAFT, KREISKL. D, GRUPPE 1

1.Niederkaufungen 2.	215:38	47:1
2.FSV Dennhausen 2.	209:70	43:5
3.FT-Niederzwehren 3.	189:88	38:10
4.SVH-Kassel 6.	175:127	35:13
5.Phönix Kassel 6.	165:116	31:17
6.Tuspo Waldau 3.	159:131	26:22
7.OSC Vellmar 6.	134:167	23:25
8.Eintr.Großenritte 8.	141:152	21:27
9.Oberkaufungen 4.	130:186	16:32
10.Grün Weiß Kassel 3.	110:185	13:35
11.FSV Dennhausen 4.	97:186	9:39
12.TV 83 Jahn Kassel	76:205	7:41
13.TSG Wattenbach 3.	61:210	3:45

Optimisten?—Pessimisten?

Noch ehe der erste Ball der Serie 80/81 über die Platte flog, machte wieder eine Wettliste die Runde. Auch diesmal wurde wieder die Platzierung unserer 8 Herrenmannschaften am Ende der Serie getippt. Es wurden keine Runden gewettet, sondern das Ganze ist nur ein Spielchen aus "Jux und Dollerei". Trotzdem wird es interessant sein, wer mit seinen Tips am besten liegt.

MANNSCHAFTEN :	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
N A M E :	(5)	(5)	(4)	(6)	(8)	(11)	(6)	(8)
Peter Fuchs	3.	2.	2.	7.	(8)	8.	8.	3.
Albu	4.	6.	3.	8.	7.	8.	9.	4.
Dieter Croll	2.	2.	2.	(6)	6.	10.	(6)	4.
Gerhard Eskuche	3.	3.	2.	7.	6.	9.	7.	3.
Hans Werner Becker	2.	2.	2.	5.	4.	7.	5.	2.
Heinrich Lange	4.	4.	(4)	4.	3.	3.	7.	2.
Heinz Schmidt	4.	4.	(4)	(6)	6.	8.	10.	3.
Siegmond Wilke (als Gast)	4.	3.	3.	7.	5.	7.	9.	4.
Norbert Bunttenbruch	3.	2.	1.!	8.	6.	9.	7.	4.
Ulrich Gottschalk	4.	3.	5.	5.	6.	6.	4.	5.
Bernd Hempel	3.	4.	2.	(6)	5.	7.	4.	5.
Robert Szeltner	3.	3.	2.	7.	4.	8.	(6)	4.
Wilfried Tonn	3.	3.	3.	(6)	7.	5.	7.	4.

Die vor der Serie 1980/81 abgegebenen Tips von 13 Kameraden zeigen, daß es garnicht so einfach ist, die Platzierung von 8 Mannschaften vorauszusagen. Dieter Croll und Heinz Schmidt mit 2 Richtigen noch am besten, obwohl viele Tips knapp daneben lagen. Die Quersumme der tatsächlichen Platzierungen beträgt 53. Ihr am nächsten kam Albu mit 49. Hans W. Becker lag mit 29 total daneben, war demnach der größte Optimist.

Eine Statistik unserer Doppel in der abgelaufenen Serie spiegelt eine große Misere unserer Mannschaften wieder.

Die I. Mannschaft setzte 3 verschiedene Paarungen ein und machte ein Plus von 2. Sie ist damit die einzige Mannschaft, die mit Plus abschloß!

Die II. Mannschaft setzte 17! Paarungen ein mit einem Minus von 8

Die III. Mannschaft setzte 6 verschiedene Doppel ein mit einem Minus von 5

Acht verschiedene Doppel spielten in der IV. Mannschaft mit Minus 7

Ebenfalls 8 Doppel setzte die V. Mannschaft ein und machte -5

Den Vogel schoß die VI. Mannschaft bei 13 Doppeln und einem Minus von 30! ab.

Trotz 9 verschiedener Doppel machte die VII. Mannschaft +0

Auch die VIII. hielt sich bei 10 Doppeln und nur -3 noch recht gut.

Die Endabrechnung mit +2 und -58 zeigt deutlich, was bei uns forciert trainiert werden muß: Die Doppel!

Ich möchte mich zum Abschluß bei allen Mannschaftsführern bzw. Stellvertretern herzlich für die exakte Führung der Bilanzlisten bedanken. Sie haben damit den Kameraden die undankbare Arbeit für die Neuaufrstellung der Mannschaften für die neue Serie erleichtert und mir die Möglichkeit zu einem (hoffentlich) exakten Abschluß in unserem TT-Echo gegeben.

Ich würde mich sehr freuen, wenn die Mannschaftsführer der Saison 1981/82 ebenso präzise ihr Amt wahrnehmen würden!

Übrigens: Wir werden bei passender Gelegenheit sicher wieder einen Tip der Platzierungen unserer Mannschaften für die nächste Serie vornehmen.

Nur der Sieg zählt

In der abgelaufenen Serie konnten sich auch diesmal wieder einige Kameraden unter den Besten plazieren. Soweit mir diese von den Klassenleitern vorlagen, habe ich sie hier veröffentlicht.

I. Mannschaft, Gruppenliga

Peter Fuchs, mit + 97 zweitbester an 1+2
P. Fuchs/W. Tonn, mit 10:3 drittbeste

IV. Mannschaft, Kreisklasse A

Wolfgang Koch, mit + 10 drittbeste an 5+6

V. Mannschaft, Kreisklasse B

Manfred Lüling, mit + 11 bester an Brett 5+6

Wir gratulieren diesen Kameraden und hoffen auf Nachahmer für 1981/82!

1. Schüler

Vom Dauerpech verfolgt

Am 24. Mai 81 fanden in Bad Hersfeld die hessischen Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaften statt. Unsere 1. Schüler, als Meister des Bezirk Kassel, trafen hier in einer Gruppenrunde auf TTC-Salmünster, SG-Oberjosbach und BC-Neuborn.

Wie schon bei den Verbandspokalspielen, traf unsere Mannschaft wieder auf Salmünster, nur das diesmal mit 4er Mannschaften gespielt wurde. Während sich Jörg und Frank Bachmann diesmal mit 4 Einzel- und 2 Doppelsiegen für die unglückliche Pokalniederlage revanchieren konnten, hatte Frank Werner das Pech im 3. Satz ein Einzel mit 20:22 zu verlieren, wobei es nur zu einem 6:6 Unentschieden reichte.

Nicht besser ging es unserer Mannschaft im 2. Spiel gegen Oberjosbach. Auch hier reichte es nur zu einem 6:6, obwohl hier Matthias von Bose 2 Siege beisteuern konnte.

Im 3. Spiel gegen Neuborn wurde Ersatzmann Stefan Hartmann für den entnervten Frank Werner eingesetzt. Doch auch Stefan konnte die knappe und unglückliche 5:7 Niederlage nicht verhindern. So scheiterten unsere Schüler, wie schon bei den Pokalspielen in Mörfelden, wieder knapp am Einzug in die Endrunde, die aus obiger Gruppe der BC-Neuborn erreichte, der aber gegen TTC-Mörfelden im Endspiel ebenso knapp unterlag.

Frank Bachmann mit nur 1 Niederlage war der "Mann des Tages". Jörg war mit 2 Niederlagen nur um einen Zähler im Nachteil.

Bleibt als Resümee festzustellen: Schade, daß die Bachmann-Zwillinge keine Drillinge sind.

Zu nebenstehendem Photo: Iiih, schon wieder gegen Salmünster.



Iiih, schon wieder gegen einen Chinesen: Peter Stellwag

Im Gespräch

EINIGE TAGE VOR DEM 23. Mai 1981 (Von Heinz Schmidt)

Vor ein paar Tagen flatterte mir eine Einladung von Schöler-Micke ins Haus. Ich sollte doch zur Einweihung des neugestalteten Tischtennis-Center im Grünen Weg nach Kassel kommen. Um ca. 10,00 Uhr traf ich dort ein, sah natürlich nur bekannte TT-Gesichter aus Nordhessen. Der Höhepunkt für mich war, daß ich etwa 15 Minuten gegen Ralf Wosik vom PSV Borussia Düsseldorf spielen konnte. Vom Ergebnis möchte ich lieber schweigen. Es gab Bier und Bratwurst. Zum Abschluß bekam ich noch von Micke ein T-Shirt mit der Aufschrift: TT-CENTER SCHÖLER+MICKE SHOP KASSEL überreicht. Mario bekam einen Minischläger. Es war alles in allem ein gelungener Samstagvormittag.

JUGENDECHO

Alles ist gelaufen!



Trotz meines Aufrufs im letzten TT-Echo, mir bis Ende Mai die Bilanzen der abgelaufenen Serie zu übergeben, habe ich diese bis zum 3. Juni nur von unseren 4 Schülermannschaften erhalten, so daß ich auch hier nur diese bringen kann.

N A M E	BRETT	SPIELE	LZ-VORRUNDE	BRETT	SPIELE	LZ-RÜCKRUNDE	Gesamt
Jörg Bachmann	1+2	27:1	+ 53	1+2	26:0	+ 52	+105 !
Frank Bachmann	1+2	20:4	+ 36	1+2	19:4	+ 34	+ 70
Matth.v.Bose	3+4	11:6	+ 5	3+4	15:1	+ 14	+ 19
Frank Werner	3+4	15:3	+ 12	3+4	6:4	+ 2	+ 14
Florian Weber	3+4	1:0	+ 1				
Stefan Hartmann	3+4	1:0	+ 1	3+4	1:3	- 2	- 1
Carsten Scherb				3+4	1:0	+ 1	
Mario Schmidt				3+4	2:1	+ 1	

Jörg Bachmann war mit der LZ + 105 bester Spieler der Bezirksklasse !
Frank Bachmann war mit + 70 viertbesten an 1+2 und Matthias von Bose mit + 19 zweitbesten an Brett 3+4.
Diese Angaben habe ich aus der TT-Jugend Zeitung des Bezirk Kassel. Leider waren hier keine Doppelangaben gemacht worden.

2. SCHÜLER

Florian Weber	1+2	8:6	+ 10	1+2	8:8	+ 8	+ 18
Uwe Sierringhaus	1+2	5:9	+ 1	1+2	4:9	- 1	+ -0
Stefan Hartmann	3+4	6:4	+ 2	3+4	8:4	+ 4	+ 6
Mario Schmidt	3+4	5:4	+ 1	3+4	8:3	+ 5	+ 6
Carsten Scherb				3+4	1:0	+ 1	
Arndt Gottschalk				3+4	1:0	+ 1	

DOPPEL:

F.Weber/M.Schmidt	5:3	+ 2	5:4	+ 1	+ 3
U.Sierringh./Hartmann	4:5	- 1	3:5	- 2	- 3
A.Gottschalk/ "			1:0	+ 1	
F.Weber/C.Scherb			0:1	- 1	

3. SCHÜLER

Carsten Scherb	1+2	16:0	+ 32	1+2	18:0	+ 36	+ 68 !
Arndt Gottschalk	1+2	11:6	+ 16	1+2	7:6	+ 8	+ 44
Rene' Lang	3+4	13:1	+ 12	3+4	11:2	+ 9	+ 21
Jens Hansen	3+4	7:5	+ 2	3+4	7:4	+ 3	+ 5
Jörg Gerhold	3+4	3:1	+ 2				

DOPPEL:

Scherb/Hansen	5:2	+ 3	10:1	+ 9	+ 12
Gottschalk/Lang	7:1	+ 6	10:1	+ 9	+ 15
Hansen/Gerhold	1:1	+ -0			
Gottschalk/Gerhold	1:0	+ 1			

Mit 36:0 blieb C.Scherb ungeschlagen und wurde bester Spieler an Brett 1+2 in dieser Klasse! Rene' Lang wurde mit 24:3 drittbesten der Klasse.
(Hier hat der Klassenleiter nicht nach der LZ, sondern nach gewonnenen und verlorenen Spielen bewertet).
Scherb/Hansen wurden mit 18:2 bestes und Lang/Gottschalk mit 18:3 zweitbestes Doppel in der Klasse. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ALLEN PLAZIERTEN!

4. SCHÜLER

N A M E	BRETT	SPIELE	LZ-VORRUNDE	BRETT	SPIELE	LZ-RÜCKRUNDE	GESAMT
Jörg Gerhold	1+2	15:3	+ 27	1+2	8:2	+ 14	+ 41
Thomas Siebert	1+2	8:1	+ 15	1+2	13:2	+ 24	+ 39
Henrik Jasper	3+4	9:6	+ 3	3+4	6:8	- 2	+ 1
Matthias Fanasch	3+4	3:0	+ 3	3+4	6:2	+ 4	+ 7
Detlef Stückrath				3+4	7:2	+ 5	
Holger Lüling	3+4	2:5	- 3				
DOPPEL:							
Gerhold/Jasper		11:2	+ 9		5:1	+ 4	+13
Lüling/Lang		1:3	- 2				
Siebert/Fanasch		2:0	+ 2		4:3	+ 1	+ 3
Jasper/Stückrath					3:1	+ 2	
Siebert/Stückrath					2:2	+ -0	
Siebert/Lang		2:2	+ -0				
Fanasch/Lüling		1:0	+ 1				

Nach den Aufzeichnungen des Klassenleiters belegen Jörg Gerhold mit 22:5 Spielen und einer Leistungszahl von + 39 den 2. und Thomas Siebert mit 21:2 und einer LZ von ebenfalls 39 den 3. Platz bei Brett 1+2! Das Doppel Gerhold/Jasper ist mit 14:2 als 2. bestes aufgeführt. Auch hier: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

DIE ABSCHLUSSTABELLEN DER SERIE 1980/81

1. Jugend: KLASSE A

1. Niederkaufungen	117:51	32:4
2. OSC Vellmar	117:49	33:5
3. Oberkaufungen	104:63	26:10
4. KSV Hessen	98:74	22:14
5. SV-Harleshausen	89:90	19:17
6. Phönix Kassel	101:84	18:18
7. Großenritte	64:95	13:23
8. Heckershausen	59:107	11:25
9. Sandershausen	72:115	8:28
10. Heiligenröde 2.	32:126	0:36
11. Waldau	zurückgezogen	
12. Vollmarshausen	zurückgezogen	

3. SCHÜLER KLASSE B

1. Großenritte 3.	126:33	37:3
2. SV Harleshausen	124:67	32:8
3. Guntershausen	120:65	29:11
4. Elgershausen	105:82	25:15
5. Dennhausen	109:87	24:16
6. TSG-Niederzwehren	107:97	21:19
7. Wolfsanger	92:99	18:22
8. OSC Vellmar 3.	87:108	14:26
9. Nordshausen 2.	80:115	12:28
10. Fuldata 2.	25:125	5:35
11. Lohfelden 2.	37:134	3:37

Schülerbezirksklasse

1. Großenritte	28 196:41	56:0
2. OSC Vellmar	28 179:87	49:7
3. TSG 87 Kassel I	28 172:79	45:11
4. TTC Sand	28 176:82	44:12
5. Leimsfeld	28 150:115	35:21
6. Gudensberg	28 137:143	30:26
7. Olberode	28 138:147	29:27
8. Ziegenhain	28 141:146	28:28
9. Lichtenau *	28 128:156	23:33
10. Breitenb./H. *	28 125:150	23:33
11. Hohenkirchen	28 100:159	15:41
12. TSG 87 Kassel II	28 96:166	14:42
13. Gombeth	28 104:171	12:44
14. Breitenbach	28 65:181	9:47
15. Heina	28 97:181	8:48

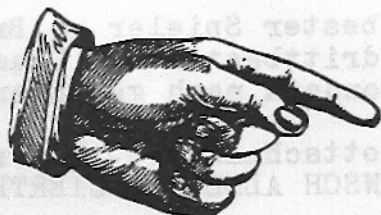
* Direkter Vergleich entschied.

2. SCHÜLER KLASSE A

1. Niederkaufungen	108:36	30:2
2. Oberkaufungen	106:41	29:3
3. Lohfelden	101:60	24:8
4. Großenritte 2.	70:74	16:16
5. OSC Vellmar 2.	76:80	15:17
6. Phönix Kassel	74:94	12:20
7. Bergshausen	71:94	8:24
8. Eschenstruth	42:102	5:27
9. Fuldata 1	38:105	5:27

4. SCHÜLER Klasse C

1. Großenritte 4.	104:51	25:7
2. Rengershausen	98:50	24:8
3. Sandershausen	100:60	24:8
4. Oberkaufungen 2.	105:49	23:9
5. KSV Hessen	95:56	23:9
6. Heiligenröde	65:83	12:20
7. Vollmarshausen	49:87	8:24
8. Fuldata 3.	34:101	5:27
9. Lohfelden 3.	6:112	0:32
10. Niedervellmar	zurückgezogen	



N I C H T V E R G E S S E N !

Grillfest für unsere Jugend, Mädchen und Schüler am Donnerstag, 18.6.81 (Fronleichnam) in der Grillhütte am Bürgel. Alle sind herzlich eingeladen!!! Wollen wir hoffen, daß die "Supermänner" die Hütte nicht ganz abgerissen haben!

Tur- nier- zeit

In den letzten Wochen wurde von unseren Mitgliedern (vor allem vom Nachwuchs) die Möglichkeit genutzt, an Turnieren teilzunehmen. Soweit ich über die Erfolge unserer Mitglieder informiert wurde, veröffentliche ich hier die Plazierungen und gratuliere gleichzeitig den Erfolgreichen und danke allen Teilnehmern.

Am 2.5.81 in Grebenstein

A-Jugend: Jörg und Frank Bachmann belegen den 1. Platz im Doppel!

Am 9./10.5.81 in Niederrzwehren (FTN)

A-Schüler: Jörg und Frank Bachmann 1. Platz im Doppel!

B-Schüler: Mario Schmidt 2. Platz im Einzel und 1. Platz im Doppel mit Diehl (Rengershausen)

Herren D-Kl. Klaus Trott, 3. Platz im Einzel

Am 16./17.5.81
in Morschen-Altmorschen

A-Jugend: Jörg Bachmann
3. Platz im Einzel

J./F. Bachmann
2. Platz im Doppel.

In Niederrzwehren (TSG)
Jahrgangsmeisterschaften
Jahrg. 69: Mario Schmidt 4.
und Teilnehmer an hess.
Jahrg. Meisterschaften in
Ablar.

Mit Diehl (Rengershausen)
1. im Doppel.
Jens Hansen/Callebaud (R.)
wurden 2. im Doppel.



Auch die Zunge spielt mit: Klaus Trott mit
Turniererfolg.

Am 23.5.81 Georg Höhle Gedächtnis Turnier für 2er Mannschaften in Sand
In der Klasse II (Bezirkssklasse und Kreisklasse A) siegten U. Nolde/M. Schaaf
im Endspiel gegen Kunze/Röhlen (Besse), allerdings hier noch für ihren bis-
herigen Verein TSG-Niederrzwehren.

Am 28.5.81 in Ablar (Bericht von Mario Schmidt) Am Himmelfahrtstag fuhr
ich mit meinen Eltern nach Ablar bei Wetzlar zu den hessischen Jahrgangs-
meisterschaften. Beim Betreten der schönen Halle sagte mein Vater: "Hier
möchte ich auch einmal spielen". Der hessische Verbandsschülerwart Sigg
Richter aus Gießen fand für alle Mädchen und Jungen lobende Worte, da es
schon ein großer Erfolg sei, die Qualifikation geschafft zu haben. J E D E R
Teilnehmer bekam dafür eine extra Urkunde ausgehändigt! Es wurde an 18!
Platten gespielt und im doppelten k.o.-System. Nach 2 Siegen und 2 Nieder-
lagen belegte ich bei 32 Teilnehmern den 13. Platz. Gegen 19,00 Uhr trafen
wir wieder in Großenritte ein. Ein schöner und erlebnisreicher Tischtennis-
tag ging zu Ende.

Am 30./31.5.81 in Ziegenhain: B-Jugend Jörg Bachmann 1. Platz im Einzel!
Frank Bachmann 3. Platz im Einzel, J. und F. Bachmann 3. Platz im Doppel
A-Schüler: Frank Bachmann 3. Platz im Einzel, J. und F. Bachmann 2. im Doppel
B-Schüler: Mario Schmidt/K. Schmidt (Ziegenhain) 3. Platz im Doppel.
(Weitere Turniererfolge der nächsten Wochen im TT-Echo Nr. 115)

DAMEN AKTIV

1. Damen

A-Klasse

Bei unseren Damenmannschaften spielte in der Serie mit Dreier-Mannschaften jede gegen jede, so daß hier die Positionen von Brett 1 usw. entfallen, ebenso die Leistungszahlen.

N A M E	VORRUNDE	RÜCKRUNDE	GESAMT
Andrea Dorschner	19 : 6	21 : 7	40 : 13
Vera Buntenbruch	9 : 16	11 : 14	20 : 30
Martha Schmidt	4 : 21	0 : 3	4 : 24
Petra Szeltner	1 : 2	8 : 11	9 : 13
Elke Höhmann	1 : 1	-	1 : 1
D O P P E L :			
Dorschner/Buntenbruch	2 : 5	6 : 4	8 : 9
Schmidt/Buntenbruch	1 : 0	-	1 : 0
Dorschner/Schmidt	0 : 2	-	0 : 2



2. Damen B-Klasse Gruppe 2

Petra Szeltner	22 : 7	4 : 1	26 : 8
Jutta Croll	9 : 17	10 : 13	19 : 30
Susanne Hansen	4 : 19	8 : 13	12 : 32
Martha Schmidt	-	7 : 15	7 : 15
Elke Höhmann	0 : 2	-	0 : 2
Gabi Gabriel	-	0 : 2	0 : 2
D O P P E L :			
Szeltner/Croll	4 : 3	1 : 1	5 : 4
Szeltner/Hansen	2 : 2	-	2 : 2
Schmidt/Croll	-	2 : 4	2 : 4
Schmidt/Hansen	-	0 : 2	-

Eintracht haute auf die Pauke

Durch die Vermittlung von Robert Szeltner folgte eine Damenmannschaft unserer Abteilung einer Einladung nach Carlsdorf/Hofgeismar aus Anlaß des 30jährigen Bestehens des dortigen Sportvereins. Andrea Dorschner, Petra Szeltner und Jutta Croll hatten keine Mühe, sich mit einem 6:1 Sieg für diese Einladung zu "bedanken". Im Anschluß wurden unsere Damen und die mitgereisten Fans fürstlich und nach alter Väter Sitte mit Genüssen aus deutschen Landen bewirtet.

3. Damen Gr. 1

Elke Höhmann	10 : 14	16 : 11	26 : 25
Margit Guth	11 : 10	8 : 14	19 : 24
Regina Dorschner	3 : 5	4 : 13	7 : 18
Gabi Fuchs	0 : 12	-	0 : 12
Gabi Gabriel	-	0 : 2	0 : 2
Margit Siebert	-	0 : 2	0 : 2
D O P P E L :			
Höhmann/Guth	4 : 6	5 : 2	9 : 8
Höhmann/Dorschner	-	0 : 2	0 : 2

1. Mannschaft, Kreisklasse A

1. Oberkaufungen	118:44	38:2
2. Rengershausen 2.	110:52	33:7
3. Fuldata 2.	106:63	30:10
4. KSV Baunatal 2.	88:79	22:18
5. Heiligenrode 2.	89:85	20:20
6. Großenritte	83:92	18:22
7. Grün Weiß Kassel	73:96	15:25
8. Rengershausen 3.	76:98	14:26
9. FT-Niederzwehren 2.	64:106	12:28
10. SV Helsa	68:101	12:28
11. Vollmarshausen 2.	51:110	6:34

Mit 40:13 wurde Andrea Dorschner

3. beste in dieser Klasse! GRATULATION!

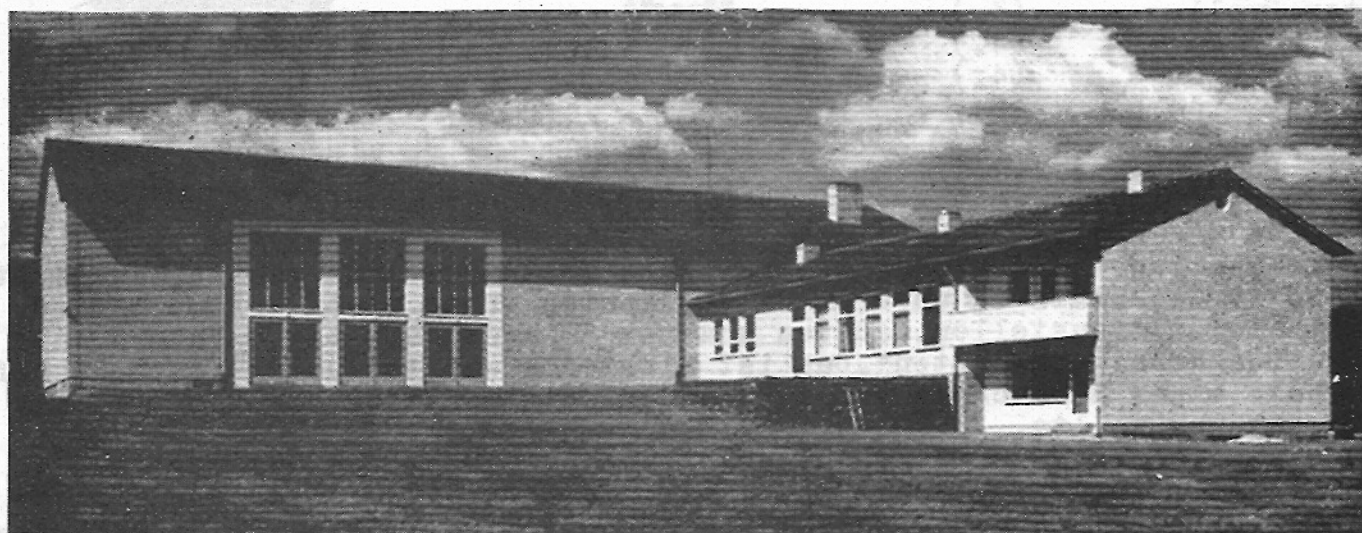
3. Mannschaft, Kreisklasse B, Gruppe 1

1. Dennhausen	116:31	37:3
2. SV Harleshausen	115:29	36:4
3. Oberkaufungen 2.	108:34	34:6
4. Niedervellmar	94:63	24:16
5. FT-Niederzwehren 4.	80:70	23:17
6. Guntershausen 2.	78:76	20:20

2. Mannschaft, Kreisklasse B, Gruppe 2

1. Niederkaufungen	119:68	37:7
2. OSC Vellmar 2.	126:66	36:8
3. Guntershausen	112:79	32:12
4. Dörnhagen	120:63	32:12
5. Rengershausen 4.	111:87	28:16
6. Fuldata 3.	99:81	26:18
7. Heiligenrode 3.	89:93	18:26
8. Niedervellmar 2.	89:99	17:27
9. Großenritte 2.	87:106	15:29
10. Dennhausen 2.	78:108	14:30
11. FT-Niederzwehren 3.	67:116	9:35
12. Guntershausen 3.	14:132	0:44
13. Heckershausen 2.	zurückgezogen	

7. Dennhausen 3.	64:86	16:24
8. Großenritte 3.	61:96	14:26
9. Niederkaufungen 2.	57:100	11:29
10. KSV Hessen 4.	25:115	5:35
11. SV Helsa 2.	22:120	0:40
12. Waldau	zurückgezogen	



KULTURHAUS Baunatal-Großenritte

Inhaber Gerhard Pauli

Telefon 05601 / 8428

VEREINSLOKAL

Gepflegte Speisen und Getränke

Gesellschaftsräume

für 30-80 und 300 Personen



MARTINI MEISTER PILSENER

Das Bier mit Stammbaum - eine feine Sache



#Sag' mir wo die Väter war'n, am 28.5.?

In unserer Abteilung gibt es unter den 54 Aktiven Herren 29 Väter. 3 (in Worten: drei!) Väter waren die ganze Ausbeute, die sich am Himmelfahrtstag aufrafften, um mit 9 weiteren Kameraden, die noch Vater werden wollten, die Einladung zu unserer Vätertagspartie wahrzunehmen. Ich war über dieses (weitere) Desinteresse zunächst so enttäuscht, daß ich nur zwei Sätze über diesen 1. Vätertagsausflug nach 1978 schreiben wollte, damit hätte ich aber den Kameraden Unrecht getan die dabei waren.

Hier die Teilnehmer, in () die Mannschaftszugehörigkeit:

Peter Fuchs	(1.)
Torsten Szeltner	(2.)
Norbert Buntenbruch	(3.)
Dieter Croll	(3.)
Erwin Hartmann	(4.)
Wolfgang Koch	(4.)
Gerhard Eskuche	(6.)
Matthias Engel	(7.)
Albert Buntenbruch	(7.)
Hans Werner Becker	(8.)

Uwe Nolde und Michael Schaaf muß

ich als Neulingen ein großes Lob für ihre Teilnahme aussprechen. Man sieht, daß sie im Gegensatz zu unseren "Altgedienten", noch nicht verwöhnt sind. Bleibt hier festzustellen, daß von unserer 5. Mannschaft mit 5 Vätern alle durch Abwesenheit "glänzten". Das ist nicht das, was ich unter Kameradschaft innerhalb einer Mannschaft verstehe und um die man sich nicht nur in der Serie bemühen sollte.

Aber was soll's? Wir 12 "Aufrechten" hatten an diesem Tag unseren Fez. Flexibel wie wir nun mal sind, haben wir die Partie dem unsicheren Wetter angepaßt und sind nach Hertingshausen marschiert, wo wir um 10,00 Uhr eintrafen und zunächst mal auf der nagelneuen Kegelbahn mit zwei 6er Mannschaften sechs Runden ausgegelen und jede Menge Spaß hatten. Einige der Spiele wurden erst mit den letzten Würfeln entschieden, wobei ich an diesem Tag eine glückliche Hand hatte und immer bei den Siegern war.

Nach einem kräftigen und guten Mittagessen wurden noch einige Runden ausgewürfelt, ehe es dann gegen 15,00 Uhr querfeldein zurück nach Großenritte zum Kropfwirt ging, wo sich die Meute so nach und nach verlief. Die letzten traten gegen 1,00 Uhr die Heimreise an.

Wäre das Wetter günstiger gewesen, hätten wir uns in die Langenberge "geschlagen", wo einige "Tankstellen" geplant waren. So machten wir aus der Not eine Tugend und haben den Tag nicht nur in vollen Zügen und Gläsern genossen, sondern auch etwas für die Kameradschaftspflege getan - ohne große Worte zu machen.

Übrigens: Wir haben leider keine "wüste Liese" auf den "Lüste-Wiesen" angetroffen. Vielleicht war das die Befürchtung einiger Mütter?

»Am Vätertag manch wüste Liese lockt Papa auf die Lüste-Wiese!«

**Rudi
Rammlers
Rüffel-
Reime**



glückliche Gewinner!

Am 9.5.	Bernd Hempel	Zusatzzahl	43
Am 16.5.	Manfred Lüling	"	38
Am 23.5.	Peter Gessner	"	37
Am 30.5.	Willi Löbel	"	35
Am 6.6.	Petra Szeltner	"	31



Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen KREBS geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Der KREBS und seine Geduld:

Herbert Höhmann	25.6.
Wolfram Fanasch	25.6.
Christian Dorn	26.6.
Karl Heinz Schaub	27.6.
Florian Weber	27.6.
Emmerich Dorn	1.7.
Matthias Schade	2.7.
Norbert Bunttenbruch	3.7.
Andrea Dorschner	4.7.
Albert Gück	8.7.
Lothar Helten	10.7.
Thea Fanasch	14.7.
Claudia Helten	11.7.
Bernd Trott	18.7.
Werner Berndt	20.7.
Volker Hansen	22.7.



Krebs (22. 6. - 22. 7.): Nervöse Unrast und eiserne Geduld wechseln im Leben vieler „Krebs“-Geborener ebenso häufig wie ihre Stimmungen. In Zeiten eines seelischen Tiefs haben sie weder mit sich noch mit ihrem Nächsten Geduld, suchen sie manchmal ziel- und wahllos nach Auswegen. Ist die seelische Wetterlage gut, kehrt auch der Gleichmut zurück: Sie lassen sich Zeit mit ihren Entscheidungen, verfolgen zäh und geduldig ihre Ziele.

Namen und Notizen

FSK Lohfelden

Abt. Tischtennis
Wir suchen für die kommende Saison noch
Spieler
für unsere erste Mannschaft
(2. Oberliga Südwest)
Kontakt: W. Sacher
Tel. 82 39 66

TT-Bezirkskl. Verein, GrKS su. Verstärkung, Arbeitspl. Besch. mögl. Zuschriften unter A Nr. 05000 an den EXTRA TIP

Beide Anzeigen erschienen am Sonntag, 24.5. im "Extra Tip" (So kann man's auch machen).

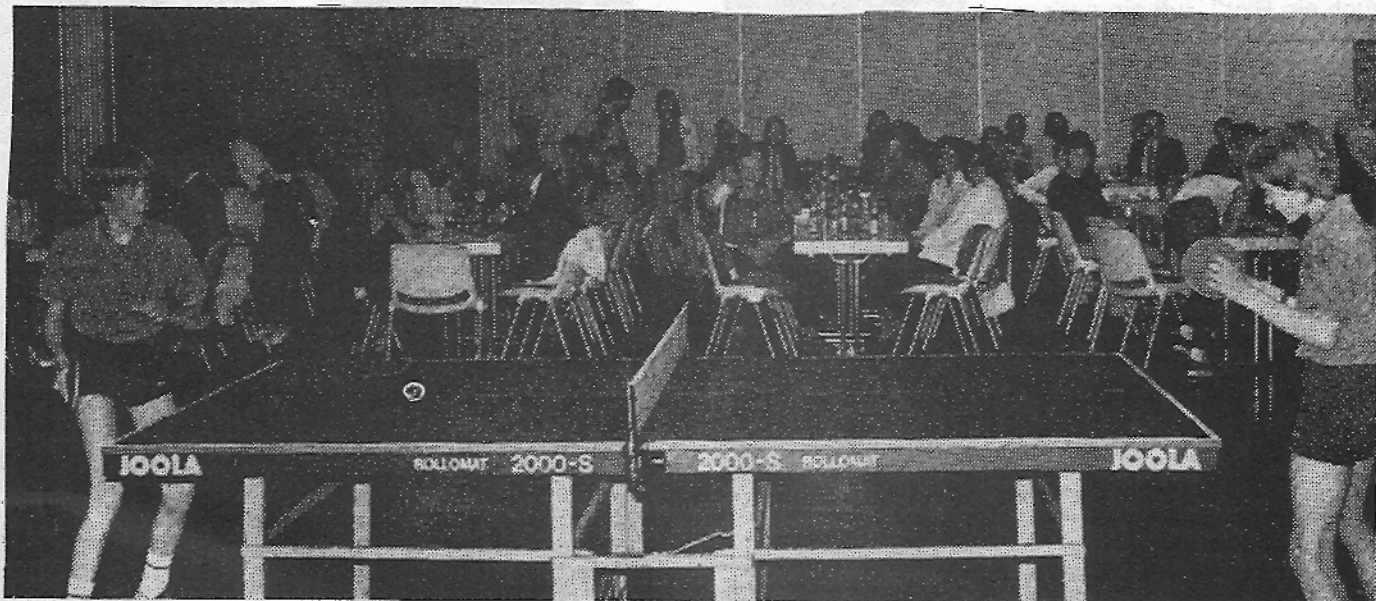
Hanne Schlot (Frankfurt) kandidiert nach 20jähriger Tätigkeit bei der Jahreshauptversammlung des Deutschen Tischtennis-Bundes am 4./5. Juli in Kassel nicht mehr für das Amt der Damenwartin.

Hans-Wilhelm Güb, der frühere Tischtennis-Nationalspieler, will bei der Bundeshauptversammlung des Deutschen Tischtennis-Bundes im Juli in Kassel neuer DTTE-Präsident werden.



Kaum größer als eine Handfläche war der Schläger für den kleinen Zelluloidball.

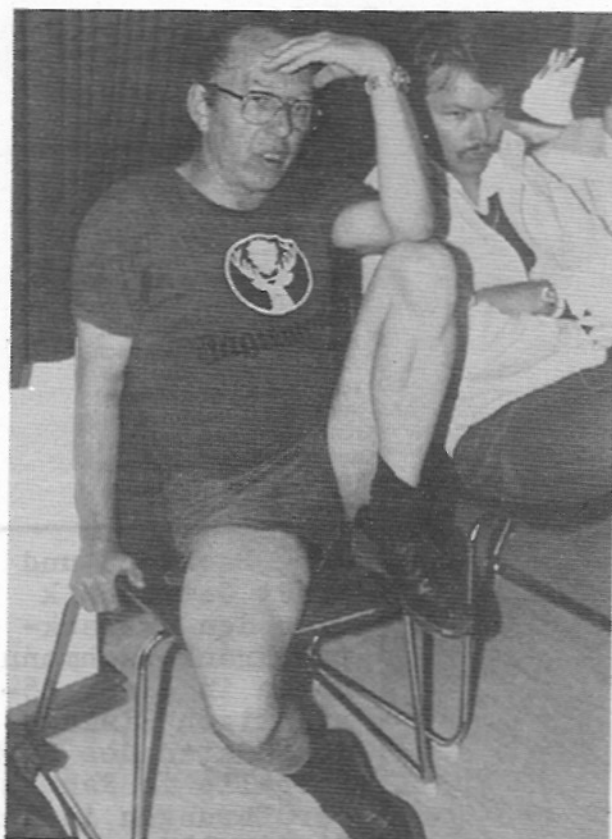
Jörg Bachmann und Arndt Gottschalk (für den erkrankten Frank Bachmann) boten in einer 15-minütigen Einlage den Gästen des Sportlerballs im Rahmen der Ehrungen in der Stadthalle am 8.5. einen TT-Schaukampf der die Zuschauer hell begeisterte. Die beiden Photos sind der Beilage der "HNA" vom 15.5. entnommen. Auf dem Photo links und unten rechts Jörg Bachmann, unten links A. Gottschalk.



Viel Beifall für ihre gekonnten Darbietungen erhielten Jörg Bachmann und Arndt Gottschalk von der Tischtennis-Abteilung des TSV Eintracht Großenritte-Baunatal. Trotz glatten Parketts gelang manch spektakulärer Ballwechsel.

(Fotos: Harberg)

DAS LETZTE



"Da versprechen sie einem die ganze Zeit, daß es Rente ab 63 gibt, dabei haben wir schon 81, und ich bekomme immer noch nichts! (Albu in einer selten anzutreffenden Positur)"



„Ich glaube, langsam müssen wir uns nach den Bällen bücken, Elvira!“

Bitte
kein Papier wegwerfen.
Ausgenommen sind Banknoten

Und dann war da noch der Schotte, der eines Tages einen Rubel fand. Und was tat er? Er emigrierte nach Rußland.

Wie Aufmerksam

„Ein Bier“, bestellt der Gast.
„Ich auch ein Bier“, ruft ein anderer aus der Tischrunde. „Mir auch eines“, sagt der dritte, „aber bitte in einem sauberen Glas.“ Die Bedienung bringt das Bier. „Für welchen der Herren, bitte, war das Bier im sauberen Glas?“

Klarer Fall

Huber bringt seinen Wagen in die Werkstatt. „Irgend etwas stimmt nicht! Immer, wenn ich über 180 fahre, klopft etwas im Motor!“
Meint der Meister:
„Das wird Ihr Schutzengel sein!“



„Wenn ich jetzt sehr lieb bin und mich ganz doll anstrengte, sprichst Du doch wieder mit mir, oder?“